

Sommercamp 2008

vom 26.07.-01.08. auf dem Jugendzeltplatz WI-Freudenberg



DORIS-WUPPERMANN-STIFTUNG

JUNGE MENSCHEN
FÜR SOZIALE DEMOKRATIE

Inhalt

Hallo	Seite 3
Organisatorisches	Seite 4
Wegbeschreibung	Seite 5 - 7
Packliste	Seite 7
AG-Vorstellungen	Seite 8 - 11
- politisches Mitspracherecht für SVen Religionsunterricht Sexismus Migration Globalisierung Sportkritik	Seite 8
- DGB@school Demokratie Asylrecht und Abschiebung	Seite 10
- SV-Recht	Seite 11
Workshop-Vorstellungen	Seite 11 - 14
- T-Shirts gestalten Improtheater	Seite 11
- Wie züchte ich zeitgemäß? Gipsmasken Ohrringe	Seite 12
- Jonglieren Massage autogenes Training	Seite 13
- Henna-Tattoos Improtheater	Seite 14
Rezepte	Seite 15 - 17
- vegetarisches Chili und Chili con carne	Seite 15
- Couscous mit Kichererbsen	Seite 16
- Kartoffelsuppe	Seite 17
LSV-Vorstellung	Seite 18 - 21
- Hessen	Seite 18-19
- RLP	Seite 20-21
Orgateam-Vorstellung.....	Seite 22
Kontakte.....	Seite 23
Impressum.....	Seite 24



Sonnige Grüße an alle CampteilnehmerInnen,

das du dieses Heftchen in den Händen hältst, heißt das du dich für das diesjährige Sommercamp der LandesschülerInnenvertretungen Hessen und Rheinland-Pfalz angemeldet hast.

Super tolle Entscheidungen übrigens.

Das Camp steht nun kurz bevor, und dieser Reader soll dir die Zeit bis dahin noch etwas verkürzen. Du findest hier drin die aktuelle Programmplanung, die Beschreibung der Angebote, Rezepte die wir alle – auch du, wenn du magst – während des Sommercamps kochen werden und noch ein paar andere Dinge. Ein bunter Mix aus Sport, Spaß, Diskussionen und allerhand wundersamer Sachen erwarten euch also in einer abwechslungsreichen und stressfreien Woche.

Und nun packt eure gute Laune und viele tollen Ideen ein und kommt zum diesjährigen Sommercamp mit vielen tollen Sachen.

Wir sehen uns dort!

Julian

(für das Sommercamp-Orga-Team)

Orgatech

Unser Sommercamp 2008 findet auf dem Jugendzeltplatz in Wiesbaden auf dem Freudenberg statt. Wir ihr dahin kommt, könnt ihr auf den nächsten Seiten erfahren.

Doch vorweg noch einiges anderes **Organisatorisches**:

Wenn ihr noch keine 18 Jahre alt seid, dann müsst ihr unbedingt eine **Einverständniserklärung** eurer Erziehungsberechtigten mitbringen. Ihr findet sie als Beilage zu diesem Reader oder könnt sie auch von unsere Homepage (www.lsv-rlp.de) downloaden.

Der **Teilnahmebeitrag** beträgt 20,- € für alle Tage. Wenn ihr nicht die ganze Zeit dabei seid, zahlt ihr 4,- € pro Tag eurer Anwesenheit.

Fahrtkosten werden nur die günstigsten (DB, 2. Klasse) erstattet. Wir haben ein Forum eingerichtet (), auf dem ihr MitfahrerInnen finden könnt - nutzt das Wochenend-, resp. Rheinland-Pfalz oder Hessen-Ticket.

Wenn ihr irgendwelche Allergien habt oder regelmäßig Medikamente nehmen müsst, teilt uns das bitte vor eurer Anreise mit (einfach eine Mail an: info@lsvrlp.de senden).

Wir haben natürlich für ausreichend Verpflegung gesorgt, und Wasser wird es umsonst geben. Für weitere Wünsche und Bedürfnisse halten wir verschiedene Softdrinks und Säfte für euch bereit, die ihr zum Selbstkostenpreis erwerben könnt.



Wenn ihr nach der Lektüre dieses Readers noch Fragen habt, könnt ihr euch an die Geschäftsstelle der LSV Rheinland-Pfalz wenden. Entweder per Mail (info@lsvrlp.de) oder per Telefon (06131 - 23 86 21).

Bei Problemen mit der Anreise stehen euch folgende Notfallnummern zur Verfügung:

0151 - 17 33 10 89 (Don) oder 0170 - 8 78 02 94 (Charlet).

Wiesbaden verfügt über gute Bahn- und Autobahnverbindungen. Wir erstatten eure Fahrtkosten, aber nur, wenn ihr die günstigste Verbindung nutzt. Fahrt zusammen und nutzt das Rheinland-Pfalz- oder das Hessenticket. Die Anreise mit dem Auto sollte die Ausnahme bleiben.

...mit dem Zug:

Bahnverbindungen aus eurem Heimatort bis Wiesbaden Hauptbahnhof findet ihr unter: www.bahn.de.

Ab Wiesbaden Hauptbahnhof müsst ihr mit dem Bus nach Wiesbaden-Dotzheim, bis „Sonnenblumenweg“ fahren. Ihr findet hier einige Verbindungen:

Sa, 26.07.08 (Anreise)

Hauptbahnhof B ab 15:12, Bus 14 Rg: Klarenthal, Geschwister-Scholl-Straße bis Bismarckring ab 15:27, Bus 23 Rg: Schierstein Hafen bis Sonnenblumenweg an 15:42; fährt Sa

Hauptbahnhof B ab 15:42, Bus 14 Rg: Klarenthal, Geschwister-Scholl-Straße bis Bismarckring ab 15:57, Bus 23 Rg: Schierstein Hafen bis Sonnenblumenweg an 16:12; fährt Sa

Haltestelle: Sonnenblumenweg



Fr, 01.08.08 (Abreise)

Sonnenblumenweg ab 12:53, Bus 23 Rg: Breckenheim Erlenstraße bis Bismarckring ab 13:10, Bus 14 Rg: Biebrich Real-Markt bis Hauptbahnhof CD an 13:18; fährt Mo - Fr

Sonnenblumenweg ab 13:13, Bus 23 Rg: Breckenheim Erlenstraße bis Bismarckring ab 13:30, Bus 14 Rg: Biebrich Real-Markt bis Hauptbahnhof CD an 13:38; fährt Mo - Fr

Wegbeschreibung



Von der Haltestelle ist es nur noch ein kurzer Fußweg; ca. 20 m entgegen der Fahrtrichtung links in den Fußweg Richtung Schloß Freudenberg einbiegen. Nach ca. 75 m seht ihr auf der rechten Seite schon das Tor zum Zeltplatz.

oben: Wegweiser Fußweg Schloß Freudenberg
rechts: wenn ihr vor diesem Tor steht, seid ihr angekommen



...mit dem Auto:



Wie ihr nach Wiesbaden kommt, sucht ihr euch am besten selbst heraus. Am Ende solltet ihr auf der A 66 in Richtung Autobahnkreuz **Schiersteiner Kreuz** sein.

Am Schiersteiner Kreuz fahrt ihr auf die A 643 in Richtung **Autobahn-Ende Wiesbaden-Dotzheim**.

Dort angekommen biegt ihr rechts ab auf die **Erich-Ollenhauer-Straße** in Richtung Wiesbaden-Dotzheim / Wiesbaden-Biebrich.

Nach 340 m links abbiegen auf Erich-Ollenhauer-Straße in Richtung Wiesbaden.

Nach 1,49 km wieder links auf die **Willi-Werner-Straße**.

Nach 430 m erneut links abbiegen auf die **Ludwig-Erhard-Straße**.

Nach 970 m ein weiteres mal links abbiegen in die **Freudenbergstraße**.

Nach ca. 340 m bei dem Schild „Fußweg Schloß Freudenberg“ rechts in den Feldweg einbiegen.

Auf dem Zeltplatz selbst befinden sich keine Parkplätze, deswegen stellt eure Autos am besten auf dem Parkplatz links vom Weg ab.

Packliste

Folgendes solltet ihr auf jeden Fall dabei haben:

- ein Zelt oder Bekannte mit einem Zelt ;-)
- Schlafsack und Isomatte
- so viel Klamotten und Kosmetikkrams wie ihr in der Natur für notwendig haltet
- Lagerfeuerklampfe, Spiele, Volley- oder Fussball, CDs, und was euch sonst noch so einfällt.
- Schreibzeug und Geld
- für alle unter 18: Einverständniserklärung der Eltern
- feste Schuhe und Regensachen
- Sonnencreme und Sonnenbrille, ggf. Autan
- Taschenlampe und Fotoapparat
- ein weißes T-Shirt oder ein Tuch oder so zum Batiken
- diesen Camp-Reader
- Infomaterial über eure eigenen Projekte
- Lust auf 7 Tage und Nächte voller Spass und spannenden Diskussionen



AG-Vorstellungen

AG 1: politisches Mitspracherecht für Sven

mit N.N., GEW Hessen, Sonntag ab 11h

AG 2: Religionsunterricht

mit Anna K. und Eva, LSV Rheinland-Pfalz; Sonntag ab 11h.



Hier wird diskutiert ob Religionsunterricht in der Schule sinnvoll ist. Stellt Ethikunterricht eine gute Alternative dar? Kann man in der Schule von Religionsfreiheit reden? Existiert in Deutschland überhaupt die Trennung von Staat und Kirche? Wir freuen uns auf einen interessanten Meinungs austausch zu diesem Thema. Was könnt ihr aus eurer eigenen Erfahrung berichten? Was steht dazu im Schul- und Grundgesetz? Wir hoffen dass wir dieses komplexe Thema aus vielen verschiedenen Standpunkten betrachten können und sind gespannt auf eure Diskussionsfreude.

AG 3: Sexismus

mit DGB Hessen und LSV NRW; Montag ab 11h

AG 4: Migration

mit N.N.; Montag ab 11h

AG 5: Globalisierung

mit Nico Klein, JungdemokratInnen/Junge Linke RLP; Dienstag ab 11h



AG 6: Sportkritik

mit Dominik Rheinheimer, LGF RLP; Dienstag ab 11h

„Wir sind Europameister!“ Geklappt hat's diesmal zwar wieder nicht; die BILD, vermutlich aber auch nahezu alle anderen Zeitungen im Blätterwald, hätten allerdings im Falle eines deutschen Sieges bei der Fußball-EM fraglos in dicken Lettern so oder ähnlich getitelt. Ein Entkommen vor

Spielergebnissen, Public Viewing und nächtlichen Hupkonzerten gab es für niemanden – egal ob am Fußball interessiert oder nicht. Das (nationale) Kollektiv scheint wie selbstverständlich aufs Mitfiebern/-anfeuern/-feiern abonniert.

Jedoch prägen nicht nur derartige turnusgemäß wiederkehrende Mega-Sport-Events – wie etwa auch die Olympiaden oder die Tour de France – unseren Alltag; vielmehr ist das gesellschaftliche Leben von Metaphern und Parolen des Sports geradezu durchdrungen: „Gib alles“, „Sei erfolgreich“, „Bezwinge Dich und die Konkurrenz“ lauten die Sportformeln, die längst auch Parteitage („Jetzt geht’s los!“) erreichen und die Feuilletons füllen. Dabei wirkt der Sport oft als Kitt für gesellschaftliche Widersprüche: Schließlich ändert sich nichts für die Fans, wenn elf Jungmillionäre ein Fußballturnier gewinnen: Weder die Miete noch die Lebenshaltungskosten sinken, noch verbessert sich die Arbeitsmarktsituation. Im Sport spiegeln sich unsere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung; zugleich ist er in seiner Ablenkungsfunktion Bestandteil ihres „Krisenmanagements“.

Im Rahmen des Workshops wollen wir uns zum einen mit bestimmten ideologischen Schnittstellen von Sport und Gesellschaft beschäftigen: Neben Leistungsprinzip und Konkurrenz sollen Nationalismus und dessen Normalisierung (Stichwort „Party-Patriotismus“), Rassismus, Antisemitismus und Sexismus – und dies nicht nur als Phänomene im Hooligan-Block des Stadions – unter die Lupe genommen werden. Zum anderen soll an euren konkreten Erfahrungen angeknüpft werden: Wie erlebt ihr den



Schulsport und die unvermeidlichen Bundesjugendspiele? Wie viel Freizeit widmet ihr selbst dem Sport? Kann Sport Spaß machen oder läuft er immer auf Quälerei, Leistungsdruck und Ausstechen der Anderen hinaus? Und bedeutet Sportkritik, den eigenen Körper nun nur noch auf die Couch vors TV zu wuchten? Reichlich zu diskutieren also...

AG-Vorstellungen

AG 7: DGB-Jugend@school

mit Anja Willmann, DGBJugend Hessen; Mittwoch ab 16h

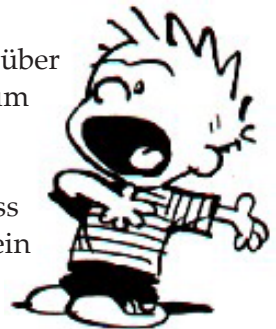
In dem Workshop stellt die DGB-Jugend verschiedene Bildungsangebote an Schulen und Berufsschulen vor. Diese sollen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Diskussion gestellt werden. Einige Methoden wollen wir auch praktisch ausprobieren. Ziel ist es, gemeinsam darüber nachzudenken, wie man insbesondere in Berufsschulen das Thema Interessensvertretung ansprechen kann.

In diesem Zusammenhang bietet die DGB-Jugend unterschiedliche Projektstage und Unterrichtseinheiten an sowie ein umfangreiches Bildungsprogramm. In dem 6-stündigen Projekttag Demokratie und Mitbestimmung wollen wir BerufsschülerInnen die Möglichkeit geben, über die Themen Demokratie, Mitbestimmung, Partizipation und Solidarität zu reden, nachzudenken und sich zu informieren. Außerdem bieten wir 90-minütige Unterrichtseinheiten zu Themen rund um die Ausbildung an. Wir möchten den Jugendlichen Grundlagenwissen zu den wesentlichen Fragen und Rahmenbedingungen ihrer Ausbildung vermitteln und sie motivieren, ihre eigenen Interessen zu vertreten. Außerdem bieten wir im Rahmen des Netzwerks für Demokratie und Courage unterschiedliche Projektstage zu den Themen Rassismus und Rechtsextremismus an. Diese Themen sind auch Schwerpunkt unseres Bildungsprogramms

AG 8: Demokratie

mit Julian Knop, LSV RLP; Mittwoch ab 16h

Du fragst dich, warum in der Schule eine Minderheit über die Mehrheit bestimmt und warum SchülerInnen kaum Entscheidungsmöglichkeiten haben? Wir vergleichen Paradebeispiele demokratischer Schulen mit dem hierarchischen System und werden deutlich machen, dass Demokratie an Schulen funktionieren kann und wir ein Recht auf mehr Mitbestimmung haben.



AG 9: Asyrecht und Abschiebung

mit N.N.; Donnerstag ab 11h

10 – der Reader zum Camp

AG 10: SV-Recht

mit LaVoMis aus Hessen und RLP; Donnerstag ab 11h

Hier gibt's die Basic kurz und schmerzlos erklärt. Wie funktioniert das mit der Wahl nochmal? Wo darf ich in welcher Konferenz was mitbestimmen? Darf der oder die LehrerIn mir sowas befehlen?

Das gibt's hier. Einen kurzen Einblick in das Recht der SchülerInnenvertretungen von Hessen und Rheinland-Pfalz.

Workshops:

WS 1: T-Shirts gestalten

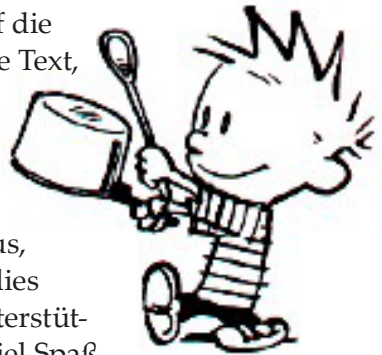
mit Bijan und Julian, LSV Hessen und RLP; Sonntag ab 16h

Einfarbige T-Shirts, Hosen oder sonstige Kleidungsstücke? Langweilig! Bring sie mit, denn hier gestalten wir deine Kleidungsstücke um. Mit Bätiken, sprayen und weiteren Techniken machen wir aus deinen einfachen Klamotten tolle Kunstwerke, dufte Outfits und chillige Kleider. Bitte eigene T-Shirts, Hosen, Pullis, etc. mitbringen.

WS 2: Improtheater

mit Hanna Zoe und Julian, LSV RLP; Sonntag ab 16h

5, 4, 3, 2, 1 go – los geht's, Vorhang auf, du auf die Bühne und losgelegt. Ohne Absprachen, ohne Text, nur aus einer Situation heraus mit deinen Ideen deinen Vorstellungen und deinem Teamgefühl steht du vorne und machst das Beste aus deiner Situation. Improtheater, hier schauspielerst du aus der Situation heraus, ohne Vorgaben. Im Workshop werden wird dies gemeinsam ausprobieren uns gegenseitig unterstützen und Anregungen geben und sicherlich viel Spaß haben. Let's play!



WS-Vorstellungen

WS 3: Wie züchte ich zeitgemäß?

mit Michel und Daniel, LSV Hessen; Montag ab 16h

Ob Tomaten, Zitronen, Kresse oder Cannabis. Jede Nutzpflanze wird längst nicht mehr konventionell in Erde gezüchtet. Von der Auswahl des Saatguts bis zur Ernte ist der Anbau von Pflanzen aller Art ein schwieriges, aber spannendes Thema. Die von der Industrie angestellte Forschung hilft auch dem Hobbyzüchter: Längst gibt es eine Fülle an Methoden, die teilweise ohne Kulturmedium (also Erde) auskommen. Längst ist es auch im Hobbykeller möglich die Generationsdauer künstlich zu minimieren und den Ertrag trotzdem hoch zu halten.

Wir werden uns mit einigen Pflanzenarten sowie verschiedenen Zuchtmethoden auseinander setzen und die Ergebnisse selbiger erproben.

WS 4: Gipsmasken

mit Marie, LSV RLP; Montag ab 16h

Im Workshop Gipsmasken könnt ihr euch verschiedene Körperteile (Gesicht(-sausschnitte), Zehen, Ellbogen, etc) eingipsen oder eingipsen lassen - auch ohne sie vorher zu brechen. Die Abdrücke davon könnt ihr, wenn sie getrocknet sind, anmalen oder bekleben so dass sie zu späterem Zeitpunkt eure Zimmerwände oder die eines Freundes oder netten Verwandten farbig verschönern. Viel Spaß!

WS 5: Ohringe

mit Jana, LSV RLP; Dienstag ab 16h

Du willst kreativ sein? Dann bist du hier genau richtig!

In dieser AG kannst du alle deine Ideen für individuellen Schmuck verwirklichen. Mit allerlei unterschiedlichen Materialien, zum Beispiel kleinen bunten Glasperlen, exotischen Muscheln, größeren und kleineren Holzkügelchen, bunt gefärbten Lederschnüren, selbst gestalteten Filzgebilden, oder einfach nur mit Ästen, Stöckchen oder Steinen.

Wenn du darauf Lust hast Ohringe selbst herzustellen, zum selbst behalten oder auch zum verschenken, dann schau doch mal vorbei.

WS 6: Jonglieren

mit Charlet, LGF RLP; Dienstag ab 16h

Um nicht nur euren Geist zu fordern habt ihr Dienstag Nachmittag die Möglichkeit auch mal etwas für den Körper zu tun und euch auf die Schwerkraft einzulassen - oder eben diese zu bekämpfen! Lasst durch die Luft fliegen was ihr wollt - Bälle, Keulen, Diabolo, Pois oder auf was ihr sonst noch Lust habt und mitbringen wollt und könnt. Wir werden zahlreiche Bälle zur Verfügung stellen und euch die Grundmuster zeigen. Und dann heißt es üben, üben, üben, üben...

Ob AnfängerIn oder KönnnerIn, ganz egal. Hier kann jeder noch etwas lernen oder anderen etwas beibringen!



WS 7: Massage

mit Pauline, LSV RLP; Mittwoch ab 11h

Die letzte Ferienwoche ist angebrochen. Schade eigentlich, die waren irgendwie doch viel zu Kurz. Wenn du bis jetzt noch nicht die vollkommene Entspannung bekommen hast, oder nochmal so richtig relaxen willst, dann ist der Workshop Massage sicher das richtige für dich. Hier lernst du wie man toll massieren kann und kannst das auch praktisch direkt mal ausprobieren, oder ausprobieren lassen. Auf eine Entspannte letzte Woche.

WS 8: Autogenes Training

mit Flo, LSV RLP; Mittwoch ab 11h

Bei autogenem Training geht es darum den eigenen Körper in relativ kurzer Zeit möglichst effektiv zu entspannen. Durch bewusstes Atmen bzw. liegen und ähnliches richtet mensch seine Konzentration auf den eigenen Körper um so ein Maximum an Entspannung zu erreichen. Einige der Übungen sind auch geeignet um sie einfach mal in einer 5-Minuten-Pause durchzuführen. Also kommt einfach vorbei und probiertes mal aus, es wird auf jeden Fall entspannend und gemütlich ^^

WS-Vorstellungen

WS 9: Henna-Tattoos

mit Charlet, LGF RLP; Donnerstag ab 16h

Körperschmuck ist so alt wie die Menschheit selbst. Je nach Region und Mode werden unterschiedliche Farben und Methoden angewendet, die dauerhaft oder nur temporär sind.

Wir werden mit Hennapaste bemalen. Je nach individueller Hautbeschaffenheit und Einwirkdauer färbt Henna orange-rot bis dunkelbraun und verschwindet mit Erneuerung der Haut automatisch. Der Schwerpunkt liegt auf dem Malen selbst. Wir werden „Cones“ basteln in die die fertige Paste eingefüllt wird und schon kann es losgehen.

Ich bringe einige Tipps und Tricks für „klassische“ Mehndi-Muster mit, aber natürlich sucht ihr euch eure Muster und Bilder selbst aus und entscheidet wie ihr euch oder andere bemalen wollt.



WS 10: Improtheater

mit Hanna Zoe und Julian, LSV RLP; Donnerstag ab 16h

5, 4, 3, 2, 1 go – los geht's, Vorhang auf, du auf die Bühne und losgelegt. Ohne Absprachen, ohne Text, nur aus einer Situation heraus mit deinen Ideen deinen Vorstellungen und deinem Teamgefühl steht du vorne und machst das Beste aus deiner Situation. Improtheater, hier schauspielerst du aus der Situation heraus, ohne Vorgaben. Im Workshop werden wird dies gemeinsam ausprobieren, uns gegenseitig unterstützen und Anregungen geben und sicherlich viel Spaß haben. Let's play!

Vegetarisches Chili

1,5 kg Karotten | 3 kg Paprika | 1 kg Kartoffeln | 2,5 kg Zwiebeln |
2 Knollen Knoblauch | 2650 ml Mais (Dose) | 2650 ml Kidneybohnen |
5300 ml Schälto­maten | 1700 ml Tomatenmark | Salz, Pfeffer | Cayenne-
pfeffer | Paprikapulver | Tabasco | Öl

Die Zwiebeln und Kartoffeln schälen und würfeln, den Paprika in Streifen schneiden. Die Karotten schälen und in Scheiben schneiden, den Knoblauch schälen und kleinhacken. Das Gemüse in einem Bräter oder Topf nacheinander in Öl andünsten und in einen großen Topf umfüllen. Die restlichen Zutaten in den Topf dazugeben, eine Stunde köcheln lassen und kräftig mit den Gewürzen abschmecken. Eventuell etwas Wasser zugeben.

Chili con carne

4,5 kg Hackfleisch | 1 kg Paprika | 2,5 kg Zwiebeln | 1kg
Karotten | 2 Knollen Knoblauch | 5300 ml Kidneybohnen |
2650 ml Schälto­maten | 850 ml Tomatenmark | Salz, Pfeffer
Cayennepfeffer | Paprikapulver | Tabasco | Öl

Das Hackfleisch in Öl im Bräter anbraten, dabei mit Salz, Pfeffer, Cayennepfeffer würzen. Die Karotten waschen und in Scheiben schneiden. Den Paprika waschen und kleinschneiden, die Zwiebeln und den Knoblauch schälen und kleinhacken. Karotten, Paprika, Zwiebeln und Knoblauch zum Hackfleisch hinzufügen und andünsten. Die Kidneybohnen, Schälto­maten, Tomatenmark und Gewürze hinzufügen und eine Stunde köcheln lassen.



Beilage: (Fladen-)Brot

für jeweils 25 Personen

Rezepte

Couscous mit Kichererbsen

2 kg Kichererbsen | 1 kg Zwiebeln | 1 Knolle Knoblauch |
1 kg Aubergine | 1 kg Paprika | 0,5 kg Brokkoli |
1 kg Karotten | 1 kg Tomaten | 0,5 kg grüne Bohnen |
1 kg Zucchini | 1,5 kg Joghurt | 2 Chilischoten |
1 Bund Petersilie | 6 EL Paprikapulver | 4 EL Kreuzkümmel
2 EL gemahlener Koriander | 4 EL Zimt | 1 EL Piment |
2 EL Kurkuma | Gemüsebrühepulver | Salz, Pfeffer | Olivenöl



Tomaten waschen und vierteln, Auberginen waschen und in große Würfel schneiden. Paprika waschen und in Streifen schneiden, Brokkoli putzen und in Röschen teilen. Zucchini waschen und in dicke Scheiben schneiden. Karotten schälen und in dünne Scheiben schneiden. Den Knoblauch und die Zwiebeln schälen, die Chilischoten waschen und kleinhacken. Die Kichererbsen absieben und gut abtropfen lassen.

Das Gemüse und die Kichererbsen nacheinander in Olivenöl anbraten, dabei die Gewürze bis zum Piment zugeben und in einen großen Topf umfüllen.

Den Topf mit 5-6 l Wasser auffüllen, die restlichen Gewürze (Kurkuma, Gemüsebrühe, Salz, Knoblauch und Chilischoten) dazugeben und bei mäßiger Hitze 30 Min. kochen. Petersilie hacken und dazugeben.

Beilage: Couscous und Joghurt

für jeweils 25 Personen



Kartoffelsuppe

6 kg Kartoffel | 3 kg Karotten | 1/2 Knolle Sellerie | 1 kg Zwiebeln |
2 Stangen Lauch | 2 Bund Petersilie | Salz, Pfeffer | Gemüsebrühe | Oli-
venöl | Sonnenblumenkerne

Die Kartoffeln, die Karotten und die Sellerie schälen und kleinschneiden. Zwiebeln würfeln und Lauch in Ringe schneiden. Den Knoblauch schälen. Die Zwiebeln in einem Topf anbraten, Lauch und Kartoffeln dazugeben und kurz weiterbraten, dann die Karotten und die Sellerie dazu geben und mit Wasser ablöschen. Deckel auf den Topf und alles weich kochen. Die Petersilie hacken, die Sonnenblumenkerne in einer Pfanne ohne Fett leicht anrösten, dabei ständig rühren.

Die Suppe mit dem Pürierstab oder einem Kartoffelstampfer pürieren, bzw. zerstampfen, je nach Konsistenzwunsch noch warmes Wasser dazugeben. Petersilie dazugeben und abschmecken. Mit den Sonnenblumenkernen bestreut servieren.

Beilage: Schmand, warme Würstchen und Brot (Fladenbrot oder Baguette)

für jeweils 25 Personen



Organisation – LSVen

Was ist die LSV Hessen?



Die Landesschülervertretung (LSV) Hessen ist die demokratische Vertretung aller Schülerinnen und Schüler Hessen, Sprachrohr ihrer Interessen gegenüber der verantwortlichen Politik sowie den Lehrer- und Elternverbänden.

Das höchste Beschluss fassende Gremium der Schülerinnen und Schüler in Hessen ist der Landesschülerrat (LSR), der 3-4 Wochenenden im Jahr tagt.

Der LSR setzt sich zusammen aus jeweils 2 Delegierten der 31 Stadt- und Kreisschülervertretungen, die von den Stadt- oder Kreisschülerräten zu Beginn des Schuljahres gewählt werden. Der Landesschülerrat wählt außerdem einen 11-köpfigen Landesvorstand der die Beschlüsse des LSR ausführen soll.

Die LSV Hessen setzt sich seit jeher für eine möglichst große Mitgestaltungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler innerhalb der Bildungs- und Schulpolitik ein, um sie zu einem besseren Ort für eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Lernen zu machen. Auf Landesebene versucht die LSV, Kontakt zu allen an der Bildungspolitik beteiligten Verbänden zu halten um die Interessen der Schülerschaft möglichst effektiv umzusetzen.

Wichtig ist jedoch nicht nur die Partizipation der Schülerinnen und Schüler, sondern auch die Verwirklichung einer Schulform, die den Forderungen nach gemeinsamem, ganztägigem und gut betreutem Lernen – der Ganztagschule. Das dreigliedrige Schulsystem lehnen wir hingegen ab.

Da wir als „Abnehmerinnen und Abnehmer“ der Schule eigentlich auch am besten darüber Bescheid wissen, versuchen wir immer wieder auf die Schwachstellen in der Bildungsstruktur aufmerksam zu machen und uns

für Verbesserungen einzusetzen. Zu den elementaren Fehlern in der Bildungspolitik zählt beispielsweise das Zentralabitur, das unter dem Aspekt der besseren Vergleichbarkeit der Schulen untereinander, als auch zwischen den Ländern eingeführt wurde. Wir glauben, dass jede Schülerin und jeder Schüler einer individuellen Förderung bedürfen, unabhängig von ihrem finanziellen und sozialen Hintergrund.

Um auch den Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern nicht zu verlieren, bietet die LSV Weiterbildungen an und unterstützt Einsteigerseminare sowohl finanziell als auch mit Referentinnen und Referenten. Auf den mehrmals im Jahr stattfindenden Basisarbeitskreisen (BAK) arbeiten wir zusammen mit interessierten Schülerinnen und Schülern an Themen, die ihnen wichtig erscheinen. Initiativen der BAKe werden auch als Anträge auf dem LSR behandelt.

So kämpft die LSV Hessen Tag für Tag mit allen Beteiligten für ein besseres Bildungssystem, in dem niemand benachteiligt wird, egal ob Migrationshintergrund oder nicht, egal ob sozial „schwach“ oder „stark“. Wir tun alles, damit Schule zu dem wird, was sie sein soll: Interessant, bildend und vorbereitend.

Bijan und Michel für die LSV Hessen

Mehr Infos auf www.lsv-hessen.de

Organisation – LSVen

Die LandesSchülerInnenVertretung RLP

Wir, die LandesschülerInnenvertretung RLP, machen neben der Organisation dieses schönen Sommercamps natürlich allerhand mehr.



Wir sind die alleinige Vertretung der SchülerInnen (noch (!) nur von Gymnasien und Gesamtschulen) in Rheinland-Pfalz. Damit sind

allerhand Aufgaben verbunden. So sind wir Ansprechpartnerin für das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur (MBWJK), wenn es um SchülerInnenbelange geht. Wir bewerten und kommentieren von SchülerInnenseite aus neue Entwicklungen im Schulwesen (wie z. B. Realschule+) und lassen auch mal laut stark los, wenn etwas schief läuft. Genau den Fall gibt es übrigens gerade: MNS+, das Schulcomputernetzwerk, ermöglicht es LehrerInnen euch durch „Live-Aufschalten“ zu überwachen – das habt ihr vielleicht schon selbst erlebt. Das stellt, unserer Meinung nach, einen unzulässigen Eingriff in eure Privatsphäre dar und so haben wir in diesem Fall Kontakt mit dem Landesdatenschutzbeauftragten aufgenommen, der ebenfalls unserer Meinung war. Jetzt muss das Ministerium nachbessern. Da verändert sich also noch einiges.

Darüberhinaus organisieren wir zwei LandesschülerInnenkonferenzen (LSK) pro Jahr. Hier könnt (und solltet) ihr zwei Delegierte hinschicken, die die Meinung der SchülerInnen eurer Schule auf Landesebene vertreten. Auf der LSK wird unter anderem der Landesvorstand (LaVo) gewählt, sowie inhaltliche Positionen erarbeitet. Die sind wichtig für die laufende Arbeit des Landesvorstands, denn der soll ja nicht seine eigene Meinung vertreten, sondern die eure. Aber natürlich haben wir auch grundsätzlich zum bestehenden Schulsystem Stellung bezogen - das Grundsatzprogramm der LSV könnt ihr auf unserer Homepage herunterladen (oder geht mal ins Info-Zelt, da liegt es in gedruckter Form vor).

Außerdem sind wir für euch da! Wenn ihr Probleme mit Rechtsfragen, Streitigkeiten oder Co habt, könnt ihr euch bei uns melden. Wir kümmern uns darum. Genauso bieten wir Seminare an. Dann kommen wir an eure Schule und geben euch Tipps und Anregungen zu verschiedenen Dingen.

Im Herbst wird es übrigens eine Gesamte Seminarreihe geben, an der ihr mitmachen könnt. Infos dazu folgen noch.

Im Herbst tut sich auch noch mehr. Habt ihr oben das „noch“ in „Klammern“ bemerkt? Die Umstellung auf „Eine LSV für alle“, also eine Vertretung auf Landesebene für alle Schularten, beginnt im Herbst, damit wir zum Schuljahr 2009/2010 richtig durchstarten können. Dazu brauchen wir euch! Beteiligt euch in den Regionalen Arbeitskreisen (RAK) und später in den neuen KreisschülerInnenvertretungen und StadtschülerInnenvertretungen. Wenn ihr Fragen habt, wie das funktioniert, dann kontaktiert uns doch einfach oder sprecht uns auf dem Sommercamp an. Fragen und danach mitmachen lohnt sich!

Mehr Infos auf: www.lsv-rlp.de

Organisation – Team

LSV Hessen:



Bijan Razavi, 19 Jahre, Ex-LaVo-Mi

Michel Bietz, 17 Jahre, (ohne Bild)
Daniel Wagner, 17 Jahre, (ohne Bild)

LSV Rheinland-Pfalz:



Marie Bach, 17 Jahre,
aus RAK 5 (bei Mainz)



Anna Kuntz, 16 Jahre, LaVo



Jana Noe, 17 Jahre, LaVo



Julian Knop, 17 Jahre, LaVo

Seite zum selber füllen

(z. B. mit Adressen, Telefonnummern, von anderen netten Campteilis....)



Impressum:

Reader zum SchülerInnencamp 2008

gefördert durch:

- **Doris-Wuppermann-Stiftung**
(www.doris-wuppermann-stiftung.de)
- **GEW Hessen** (www.gew-hessen.de)
- **DGB-Jugend Hessen** (www.dgb-jugend.de)
- **Bionade** (www.bionade.de)

Redaktion: Orga-Team des Sommercamps 2008

Satz und Layout: Charlet Flauaus

Auflage: 80 Stück

Bezug über:

LandeschülerInnenvertretung RLP

Kaiserstraße 26 - 30

55116 Mainz



tel. 06131 - 23 86 21

mail. info@lsvrlp.de

web. www.lsv-rlp.de

